

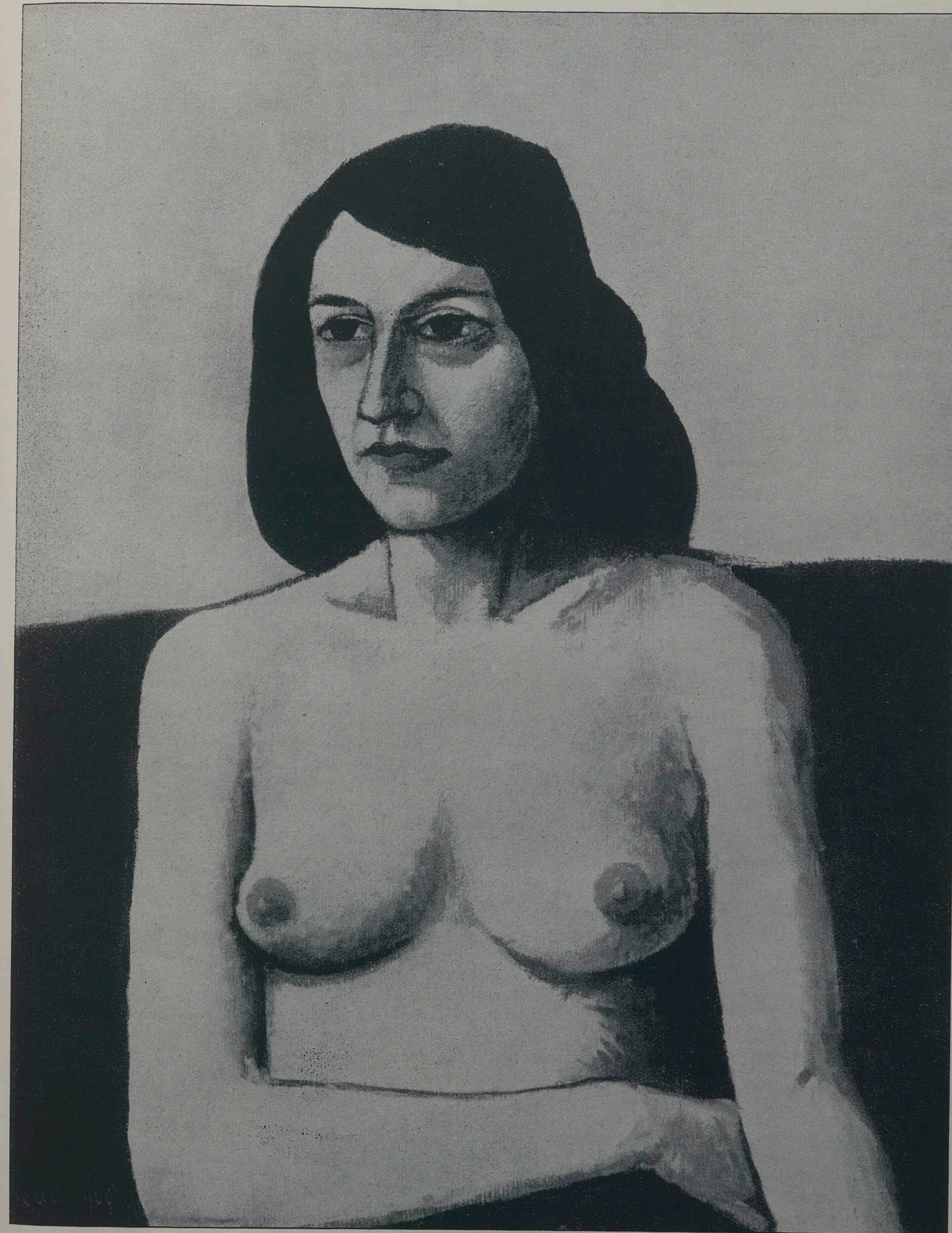
A. KUBIN

Der äussere Vorgang, der äussere Zusammenhang der einzelnen Teile desselben und der beiden Mittel (Drama und Musik) ist die Form der heutigen Oper.

c) Das Ballett ist ein Drama mit allen schon beschriebenen Kennzeichen und demselben Inhalt. Nur verliert hier der Ernst des Dramas noch mehr, als in der Oper. In der Oper kommen ausser Liebe auch andere Themen vor: religiöse, politische, soziale Verhältnisse sind der Boden, auf welchem Begeisterung, Verzweiflung, Ehrlichkeit, Hass und gleichartige andere Gefühle wachsen. Das Ballett begnügt sich mit Liebe in einer kindlichen Märchenform. Ausser Musik werden hier die einzelnen und Gruppenbewegungen zu Hilfe genommen. Alles bleibt in einer naiven Form des äusserlichen Zusammenhanges. Es werden sogar in der Praxis nach Belieben einzelne Tänze eingeschoben oder ausgelassen. Das „Ganze" ist so problematisch, dass solche Operationen vollkommen unbemerkt bleiben.

Der äussere Vorgang, der äussere Zusammenhang der einzelnen Teile und der drei Mittel (Drama, Musik und Tanz) ist die Form des heutigen Balletts.

ad 2. Durch die zweite Folge des Materialismus, d. h. durch die positive Addierung ($1 + 1 = 2$, $2 + 1 = 3$), wurde nur eine Kombinierungs- (bzw. Verstärkungs-) form gebraucht, die ein Parallellaufen der Mittel verlangte. Z. B. starke Gemütsbewegung bekommt sofort ein ff. als unterstreichendes Element in der Musik. Dieses mathematische Prinzip baut auch die Wirkungsformen auf einer rein äusserlichen Basis auf.



P. P. GIRIEUD HALBAKT